

**GO-01** Geschäftsordnung der Bundesversammlungen für die digitale 47.  
Bundesdelegiertenkonferenz

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 13.12.2021  
Tagesordnungspunkt: T Tagesordnung/Formalia

## Antragstext

### 1 § 1 Präsidium:

2 (1) Der Bundesvorstand schlägt der Bundesversammlung ein paritätisch (s.  
3 Frauenstatut)  
4 besetztes Präsidium vor.

5 (2) Das vorgeschlagene Präsidium bereitet die Bundesversammlung in  
6 Zusammenarbeit mit dem  
7 Bundesvorstand und der Antragskommission vor.

8 (3) Die endgültige Wahl des Präsidiums erfolgt durch die Bundesversammlung nach  
9 Eröffnung  
10 der BDK.

### 11 § 2 Mandatsprüfungskommission:

12 (1) Der Bundesvorstand beruft eine Mandatsprüfungskommission. Diese Kommission  
13 entscheidet  
14 im Zweifel über die Zulassung als Delegierte\*r zur Bundesversammlung.

15 (2) Sie überprüft ferner die Beschlussfähigkeit der BDK zu Beginn der Versammlung.

### 16 § 3 Tagesordnung:

17 (1) Das Präsidium legt den Entwurf des Bundesvorstandes für die Tagesordnung vor.

18 (2) Die Tagesordnung muss eine klare zeitliche Festlegung für eventuelle Anträge zur  
19 Änderung der Satzung enthalten.

20 (3) Die Bundesversammlung entscheidet zu Beginn der BDK über die Tagesordnung.  
21 Änderungsanträge sind zulässig und werden in der Regel nach einer Pro- und  
22 Kontrarede  
23 abgestimmt. Anschließend findet eine Schlussabstimmung statt.

### 24 § 4 Anträge:

25 (1) Alle Anträge, auch Dringlichkeits- und Änderungsanträge und Bewerbungen  
werden über

26 <https://antraege.gruene.de> bei der Antragskommission eingereicht. Die Angabe enthält  
27 Name

28 und Kreisverband der beantragenden Mitglieder und Wortlaut des Antrages.  
29 Antragsberechtigung

30 und Antragsfrist richten sich nach § 13 Absatz (8) der Bundessatzung bzw. dem  
31 Beschluss der

32 Antragsfristen zu Beginn der BDK. Änderungsanträge sollen 3 Wochen vor Beginn der  
33 Bundesversammlung bei der Antragskommission eingereicht werden.

- Änderungsanträge zum  
26 Wahlprogramm sind 6 Wochen vor der Bundesversammlung bei der  
Antragskommission einzureichen.
- 27 (2) Dringlichkeitsanträge müssen in der Regel zwei Wochen vor der BDK über  
28 <https://antraege.gruene.de>, spätestens aber zu Beginn der Bundesversammlung bei  
der  
29 Antragskommission eingereicht sein. In besonders dringlichen Fällen kann davon  
abweichend  
30 die BDK eine Zulassung auch noch zu einem späteren Zeitpunkt beschließen. Die  
Dringlichkeit  
31 ist gegeben bei Änderungsanträgen, die in Arbeitsgruppen der Bundesversammlung  
erarbeitet  
32 werden, und darüber hinaus nur bei solchen Anträgen, die sich auf ein Ereignis  
beziehen, das  
33 erst nach dem Antragsschluss gemäß Absatz 1 eingetreten ist.
- 34 (3) Finanzwirksame Anträge bedürfen des Votums des Bundesfinanzrates und müssen  
vor der  
35 Bundesversammlung diesem vorgelegt werden.
- 36 (4) Änderungsanträge sind in der Regel vor Befassung des Antrages, auf den sie sich  
37 beziehen, einzubringen. Der weitestgehende Änderungsantrag ist zuerst  
abzustimmen. Auf  
38 Antrag ist es möglich, Anträge alternativ abzustimmen bzw. Meinungsbilder über  
verschiedene  
39 alternative Anträge zu erstellen. Danach folgt die Schlussabstimmung. Gemäß §13 (9)  
der  
40 Satzung wird über die Empfehlungen der Antragskommission zuerst abgestimmt. Über  
ihre  
41 Verfahrensvorschläge zu den Anträgen und Änderungsanträgen zu einem  
Tagesordnungspunkt wird  
42 unmittelbar vor Befassung dieser Anträge abgestimmt. Über ihre sonstigen  
Empfehlungen, z.B.  
43 zur Zulassung von Dringlichkeitsanträgen, wird in der Regel zu Beginn der  
Bundesversammlung,  
44 in jedem Fall aber frühestmöglich abgestimmt. In der Regel sind hier bis zu drei  
Gegenreden  
45 vorgesehen, jedoch zur Zulassung von Dringlichkeitsanträgen nur eine Gegenrede je  
Antrag;  
46 danach kann eine Entgegnung erfolgen. Bei Bedarf kann die Anzahl der Gegenreden  
auf  
47 Vorschlag des Präsidiums oder auf Antrag aus der Bundesversammlung erhöht  
werden.
- 48 (5) Delegierte und Ersatzdelegierte zur BDK können Geschäftsordnungsanträge über  
den Button  
49 „GO-Antrag“ auf der BDK Webseite <https://bdk.gruene.de> ab Beginn der BDK stellen.  
Bei der  
50 Antragstellung sind Name und Kreisverband der Antragsteller\*innen und der Wortlaut  
des  
51 Antrages in die entsprechenden Felder einzufüllen. Mit dem Absenden des Antrags  
wird die

52 antragstellende Person per Videokonferenz mit der technischen Antragskommission  
verbunden,  
53 um die Antragstellung abzuschließen. Die Möglichkeit Geschäftsordnungsanträge zu  
stellen,  
54 haben auch Redner\*innen in ihrem jeweiligen Abstimmungsverfahren. Die  
Redner\*innen werden  
55 vorab über den Videokonferenzraum informiert, in dem sie den GO Antrag stellen  
können.  
56 Geschäftsordnungsanträge sind sofort zu behandeln. Zu ihnen wird je eine Pro- und  
Kontrarede  
57 zugelassen.

58 (6) Persönliche Erklärungen sind nur am Ende eines Tagesordnungspunktes zulässig  
und müssen  
59 aus technischen Gründen 20 Minuten vor Ende des Tagesordnungspunktes bei der  
technischen  
60 Antragskommission angemeldet werden. Dies erfolgt über das Verfahren für  
61 Geschäftsordnungsanträge.

62 (7) Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Das Präsidium kann die Debatte  
an diesem  
63 Punkt wieder aufnehmen.

64 (8) Soll über einen bereits abgeschlossenen Tagesordnungspunkt eine erneute  
Aussprache und  
65 Beschlussfassung stattfinden, ist ein Rückholantrag zu stellen. Dieser muss wie ein  
GO-  
66 Anträge über den Button „GO-Antrag“ auf der BDK Webseite <https://bdk.gruene.de>  
beantragt  
67 werden, ist sofort zu befassen, und benötigt zur Annahme die Zustimmung von zwei  
Dritteln  
68 der anwesenden Stimmberechtigten.

## 69 **§ 5 Redebeiträge:**

70 (1) Jedes Mitglied hat Rederecht.

71 (2) Wortmeldungen sind über die BDK Webseite <https://bdk.gruene.de> beim Präsidium  
72 einzureichen. Die Meldung enthält Name und Kreisverband des betreffenden  
Mitgliedes.

73 (3) Das Lösen der Redebeiträge erfolgt über die BDK Webseite <https://bdk.gruene.de>.  
Das  
74 Präsidium führt die Redelisten nach der ausgelosten Reihenfolge der Wortmeldungen  
und  
75 bringt sie in sachliche Zusammenhänge. Der Bundesvorstand kann, wenn es dem  
Verlauf der  
76 Debatte dient, unabhängig von der Redeliste das Wort erteilen.

77 (4) Redelisten werden getrennt geführt, Frauen- und Offene-Redeplätze wechseln sich  
ab. Ist  
78 die Redeliste der Frauen erschöpft, so sind die Frauen der Versammlung zu befragen,  
ob die  
79 Debatte fortgeführt werden soll.

80 (5) Die Aussprache wird im Voraus in der Anzahl der Wortbeiträge und ihrer Zeit  
begrenzt.

81 Nach den Wortbeiträgen wird die Aussprache beendet, unabhängig von den  
vorhandenen

82 Wortmeldungen. Eine Verlängerung der Redeliste kann auf Antrag durch die  
Versammlung

83 beschlossen werden.

84 (6) Die Redezeit wird vom Präsidium für alle Tagesordnungspunkte vorgeschlagen.

85 (7) Bundesvorstand und Präsidium sorgen bei der Vorbereitung und Durchführung der  
BDK dafür,

86 dass die Redezeit für gesetzte Beiträge nicht ein Drittel der gesamten Redezeit  
87 überschreitet.

## 88 **§ 6 Schriftliche Abstimmungen und Wahlen:**

89 (1) Durchzuführende Wahlen und Abstimmungen werden über das Grüne  
Abstimmungstool auf der  
90 BDK Webseite durchgeführt.

91 (2) Vor der Abstimmung wird das System ausführlich erklärt und eine Testabstimmung  
92 durchgeführt.

## 93 **§ 7 Sonstiges:**

94 (1) Der Bundesvorstand übt im Sinne des Mietvertrages mit der Hallenverwaltung  
sowie im  
95 digitalen Raum das Hausrecht aus.

## 96 **§ 8 Schriftliche Schlussabstimmung über Satzungsänderungen und Wahlen**

97 (1) Auf der BDK wird ein Meinungsbild über die beantragten Satzungsänderungen  
sowie für die  
98 Wahlen unter den Stimmberechtigten abgestimmt. Die Satzungsänderungsanträge,  
die im

99 Meinungsbild eine

100 Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten erhalten werden im  
Anschluss an

101 die BDK in einen schriftlicher Bestätigungswahlgang per Briefwahl abgestimmt (siehe  
Fußnote

102 1). Entsprechend werden die im Meinungsbild jeweils obsiegenden Kandidat\*innen für  
103 Bundesvorstand, Parteirat und Bundesschiedsgericht als einzige in der schriftlichen  
104 Schlussabstimmung zur Wahl gestellt.

105 (2) Das Quorum für die Gültigkeit des schriftlichen Bestätigungswahlganges liegt bei  
50 %

106 der Stimmberechtigten (entsprechend § 25 Abs. s. 2 Bundessatzung).

107 (3) Für die Annahme der Satzungsänderung ist in dem schriftlichen  
Bestätigungswahlgang eine

108 Mehrheit von zwei Drittel der Abstimmenden erforderlich.

109 (4) Die Abstimmungsbriefe werden bis zum 02.02.2022 an die gemeldeten Delegierten  
zur BDK

110 versandt. Sollten die Delegierten nicht an der BDK teilgenommen haben, können sie

- den
- 111 Abstimmungsbrief an den/die Ersatzdelegierte weitergeben, der für sie während der BDK das
- 112 Stimmrecht wahrgenommen hat.
- 113 (5) Eingangsfrist für die Abstimmungsbriefe ist der 14.02.2022, 10 Uhr.
- 114 **§ 9 Laufzeit der Änderungen**
- 115 Diese Geschäftsordnung behält nur für die 47. digitale Bundesdelegiertenkonferenz ihre
- 116 Gültigkeit und gilt nicht für die 48. und folgende Bundesdelegiertenkonferenzen weiter.
- 117 Fußnote 1: Entsprechend § 5 Abs. 4 S. 3 Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-,
- 118 Genossenschafts-, Vereins-, Parteien-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung
- 119 der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

## **Begründung**

Da wir auch diese BDK coronabedingt wieder komplett digital machen, müssen wir erneut die geänderten Verfahren der 45. und 46. BDK übernehmen. Da nach den Erfahrungen der letzten BDK und verschiedenen LDKen an einigen Stellen die Technik noch überarbeitet wurde, haben wir im Vergleich zu Juni 2021 noch kleinere Anpassungen vorgenommen. Wir wollen diese natürlich nicht dauerhaft ändern, deshalb stellen wir diese Änderungen nun erneut nur für diese 47. BDK (§ 9 GO 46. BDK), um auch unsere dritte digitale BDK zu einem Erfolg zu führen.